FÜNFTES

ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES

GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 9. NOVEMBER 1911.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Konzert-Ouvertüre (Nr. 2 A dur Op. 101) von FERDINAND HILLER (geb. den 24. Oktober 1811, Leiter der Gewandhaus-Konzerte im Winter 1843/44).

Konzert für Violine (D dur Op. 77) von J. BRAHMS, vorgetragen von Herrn *Carl Flesch.*

I. Allegro non troppo. II. Adagio. III. Allegro giocoso, ma non troppo vivace.

Eine Lustspiel-Ouvertüre (Op. 120) von MAX REGER. (Zum 1. Male.)

Adagio und **Fuge** aus der 2. Sonate (C dur) für Violine allein von J. S. BACH, vorgetragen von Herrn *Flesch.*

ZWEITER TEIL.

Symphonie (Nr. 3 A moll Op. 56) von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Introduktion und Allegro. Scherzo. Adagio — Finale.

Einlaß 6½ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

6. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 16. November 1911.

Zweiter Liszt-Abend. »Die Glocken des Straßburger Münsters« für Bariton-Solo, Chor und Orchester. 23. Psalm für Tenor-Solo, Harfe und Orgel. Prometheus, symphonische Dichtung, und Chöre aus Herders »Entfesseltem Prometheus«. Soli: die Herren Kammersänger *Felix Senius* und *Alfred Kase.* Deklamation: Herr Direktor *Robert Volkner.*

Die im unvollständigen Abonnement entnommenen Plätze fallen bei diesem Chor-Konzerte weg.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig